

Der Bundesumweltminister Herr Röttgen hat sich zum Jahresempfang der CDU Mönchengladbach angekündigt. Ab 11:00 Uhr wird er am Gymnasium Gartenstraße erwartet. In der Mitteilung der CDU wird darauf hingewiesen, dass bei der Veranstaltung auch für das Medikamentenhilfswerk „action medeor“ gesammelt wird, um transparent, unbürokratisch und schnell den Menschen im Katastrophengebieten in Japan zu helfen. Das Mönchengladbacher Anti AKW Bündnis Strahlenzug begrüßt diesen Einsatz für Humanitäre Hilfe und wünscht Herrn Röttgen und der CDU dabei viel Erfolg.

Doch gleichzeitig kritisiert das Bündnis die deutsche Energiepolitik, für die Herr Röttgen mitverantwortlich ist. Deswegen ruft das Bündnis zur Kundgebung „AKWs abschalten, sofort! Für eine sichere Zukunft!“ auf, diese findet am 19.3. ab 10:30 Uhr auf der Gartenstraße (Ecke Seminarstraße) statt.

Zwar haben die traurigen Ereignisse in Japan jetzt auch die Bundesregierung zum Handeln bewegt. Doch das Bündnis fragt sich, was soll angesichts der Gefahren ein Aussetzen der Laufzeitverlängerung sein?! Was bringt das vorübergehende Abschalten einiger alter Atomkraftwerke?!

Deswegen Erklärt das Bündnis: „Wir lassen uns nicht mit temporären Lösungen abspeisen, wir wollen den sofortigen und unwiderruflichen Ausstieg aus der Atomkraft!“

Auf der Kundgebung wird eine Wäscheleine gespannt, an der alle Teilnehmer/innen ihre eigene Botschaft an Herrn Röttgen aufhängen können. „Wir hoffen sehr, dass der Umweltminister nicht nur auf der Veranstaltung zu seinen Parteifreunden spricht, sondern sich auch vor dem Gymnasium die Meinung der Bevölkerung anhört“, erklärt das Bündnis, „als kleinen optischen Anreiz werden etliche Teilnehmer auch wieder in ihre Strahlenschutzanzüge und Castor Kostüme schlüpfen.“

Informationen: Der „Strahlenzug Mönchengladbach“ ist ein loses Bündnis aus Bürger/innen von Mönchengladbach und Umgebung, zum Teil unterstützt durch weitere Organisationen. Das Bündnis besteht seit etwa einem Jahr mit ständig wechselnder Besetzung. Zuletzt nahm das Bündnis als Fußgruppe beim Veilchendienstagszug teil und organisierte kurz zu vor gemeinsam mit Campact eine Menschenkette auf der Hindenburgstraße. Im letzten Jahr wurden mehrere Aktionen durchgeführt, darunter im August gemeinsam mit Campact die "Mal richtig Abschalten" Aktion vorm alten Stadttheater. Weiter gab es im Oktober eine Demonstration auf der Hindenburgstraße und im Dezember einen AntiAKW Flashmob in Rheydt.

Material:

Röttgen kommt – die Anti AKW Bewegung auch!

Mittwoch, den 16. März 2011 um 22:46 Uhr

Wir haben seit heute einen Flyer verbreitet, macht mit, ausdrucken und die Nachbarn, Freunde und alle anderen erfreuen!

[Flyer \(PDF\): Röttgen kommt - wir auch!](#)

Und wer die Rückseite nicht verschwenden will, kann gerne noch für eine Städtepartnerschaft mit Angarsk werben:

[Flyer \(PDF\): Städtepartnerschaft Mönchengladbach - Angarsk!](#)